



Sammlung Theaterzettel

Die Dorothee

Klauß, Karl

1936-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 73

Sonntag, den 8. November 1936

Miete B Nr. 7
I. Sondermiete B Nr. 4

Zum ersten Male:

Die Dorothee

Operette in drei Akten von
Hermann Hermeke

Musik von Arno Betterling

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Madu Milescu, Gutbesitzer	Hans Scherer
Maniu, sein Sohn	Friedrich Kempf
Miscu	Fritz Bartling
Bartod	Peter Schäfer
Lescu	Christian Köntler
Dorothee Werner, Besitzerin eines siebenbürgischen Bauernhofes	Marlene Müller-Hampe
Edith Glane, ihre Freundin	Paula Staufferi
Klaus Engelbert, Gutsverwalter bei Dorothee	Max Reichart
Der „Herr der Hann“	Otto Motschmann
Fridolin Keller, Privatgelehrter	Hans Becker
Ursula Firnhaber, Haushälterin bei Dorothee	Hora Landerich
Agnetha	Magda Maria Peter
Franz	Ernst Grau
Emil Demmrich	Joseph Offenbach
Jodocus, Barkellner	Adolf Effelberger
Der Jungalknecht	Hanns Köppen
Ein Primas	Hermann Paul

Ein Boh, ein junger Zigeuner, ein Knecht

Bargäste, Tänzerinnen, Kellner, Zigeunermusiker, siebenbürgische Dorfsbevölkerung

Der erste Akt spielt in der Kafadu-Bar in Bukarest, der zweite auf Dorothees Bauernhof, der dritte im Häuschen Ursula Firnhabers, in einem siebenbürgischen Dorfe. Zwischen dem ersten und zweiten Akt, sowie zwischen dem zweiten und dritten liegen je sechs Wochen.

Zeit: Gegenwart

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Tanzleitung: Erita Köster

Technische Einrichtung: Hans Wehl — Spielwart: Ernst Maschel

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.